

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
A. Einleitung	1
I. Arbeitsrecht und Arbeitsgerichtsbarkeit	1
1. Die Formung des Arbeitsrechts durch die Gerichte	1
2. Gesetzliche Grundlagen	2
3. Die Organisation der Arbeitsgerichtsbarkeit	4
a) Arbeitsgerichtsbarkeit als Zivilgerichtsbarkeit	4
b) Instanzenzug	5
c) Besetzung der Gerichte	6
aa) Zweck des Laienelements	6
bb) Rechtsstellung des ehrenamtlichen Richters	7
(1) Berufung des ehrenamtlichen Richters	7
(2) Heranziehung des ehrenamtlichen Richters	8
(3) Aufgaben und Rechte des ehrenamtlichen Richters	9
(4) Zusammenwirken von Berufsrichtern und ehrenamtlichen Richtern	10
cc) Bedeutung des Laienelements für das anwaltliche Auftreten vor Gericht	10
II. Der Anwalt im Arbeitsrecht	11
1. Arbeitsrecht als anwaltliches Betätigungsfeld	11
2. Berufsrechtliche Stellung des Rechtsanwalts	12
3. Rechtsanwalt – Verbandsvertreter – Gewerkschaftsvertreter	13
4. Prozessvertretung in Arbeitsgerichtsverfahren	14
a) Grundsatz	14
b) Syndikusanwälte	14
III. Bevollmächtigung des Rechtsanwalts	15
1. Bevollmächtigung und Mandatsumfang	15
2. Nachweis der Vollmacht gegenüber Gegner und Gericht	16
3. Prozessvollmacht und materielle Rechtsgeschäfte	16
IV. Beiordnung des Rechtsanwalts	17
1. Beiordnung eines Rechtsanwalts nach § 11 a ArbGG	18
a) Voraussetzungen	18
aa) Antrag	18
bb) Wirtschaftliche und persönliche Verhältnisse	19
cc) Fehlende Vertretungsmöglichkeit durch Verbandsvertreter	20
dd) Erforderlichkeit und keine offensichtliche Mutwilligkeit	21
b) Beiordnung	21
2. Beiordnung im Rahmen der Prozesskostenhilfe	22
3. Beratungshilfe	24

Inhaltsverzeichnis

	Seite
V. Anwaltspflichten	24
1. Sachverhaltsaufklärung	26
2. Rechtsprüfung	27
3. Beratungspflicht	28
B. Das Urteilsverfahren	30
I. Grundzüge des Urteilsverfahrens	30
1. Gegenstand des Urteilsverfahrens	30
2. Verweis auf die Vorschriften der ZPO	31
a) Dispositionsmaxime	32
b) Verhandlungsmaxime	33
c) Prozessführung im Amtsbetrieb	34
d) Mündlichkeitsgrundsatz	34
e) Unmittelbarkeitsgrundsatz und Öffentlichkeit	35
f) Konzentrationsmaxime	35
3. Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahrens	35
a) Einschränkung des schriftlichen Verfahrens	36
b) Ausschluss des Urkunden- und Wechselprozesses	36
aa) Grundsatz	36
bb) Folgen für die Vertragsgestaltung	37
c) Terminsverlegung	38
d) Schiedsgerichtsverfahren	38
e) Verkürzte Fristen	39
f) Rechtsmittelbelehrung	39
g) Vollstreckbarkeit arbeitsgerichtlicher Urteile	41
h) Absetzen des Urteils	41
II. Klageerhebung	42
1. Wahl der Verfahrensart	42
a) Bedeutung der Verfahrensart	42
b) Abgrenzung	43
c) Fehler bei der Verfahrenswahl	44
2. Zuständiges Gericht	44
a) Rechtswegzuständigkeit und sachliche Zuständigkeit	44
aa) Rechtswegabgrenzung	45
(1) Beweiserhebungstheorie des BAG	45
(2) Streit um die Arbeitnehmereigenschaft	46
bb) Fehler bei der Rechtswegwahl – Verweisung nach § 17 a GVG	47
(1) Grundsatz	47
(2) Vorabentscheidung über den Rechtsweg	47
(3) Bindung des empfangenden Gerichts	48
(4) Anfechtbarkeit der Vorabentscheidung	49
(5) Fehlende Vorabentscheidung	49
cc) Ausschließliche Zuständigkeit	50
dd) Prozesstaktische Überlegungen bei der Rechtswegwahl	50
ee) Bürgerliche Streitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern	50
(1) Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis	52
(2) Streitigkeiten über das Bestehen oder Nichtbestehen eines Arbeitsverhältnisses	53

Inhaltsverzeichnis

	Seite
(3) Streitigkeiten aus Verhandlungen über die Eingehung eines Arbeitsverhältnisses und dessen Nachwirkungen	53
(4) Streitigkeiten aus unerlaubten Handlungen im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis	53
(5) Streitigkeiten über Arbeitspapiere	54
(6) Streitigkeiten über Ansprüche, die mit dem Arbeitsverhältnis in Zusammenhang stehen	55
ff) Bürgerliche Streitigkeiten zwischen Arbeitnehmern	57
gg) Bürgerliche Streitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und gemeinsamen Einrichtungen der Tarifvertragsparteien oder Sozialeinrichtungen	57
hh) Bürgerliche Streitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und dem Träger der Insolvenzversicherung	58
ii) Bürgerliche Streitigkeiten von Hinterbliebenen	58
jj) Bürgerliche Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und gemeinsamen Einrichtungen der Tarifvertragsparteien und dem Träger der Insolvenzversicherung	59
kk) Bürgerliche Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien	59
ll) Besondere Personengruppen	62
(1) Helfer	62
(2) Behinderte Menschen	62
mm) Arbeitnehmererfindung	62
nn) Organmitglieder	63
oo) Sonstige Fälle	63
b) örtliche Zuständigkeit	64
aa) Allgemeiner Gerichtsstand	64
bb) Gerichtsstand des Erfüllungsortes	65
cc) Gerichtsstand der Niederlassung	66
dd) Gerichtsstand der unerlaubten Handlung	66
ee) Gerichtsstand der Widerklage	66
ff) Benachteiligungsklagen (§ 611 a BGB)	66
c) Gerichtsstandsvereinbarungen	67
d) Internationale Zuständigkeit	68
3. Form der Klageerhebung	69
a) Schriftform	70
aa) Grundsatz	70
bb) Elektronische Übermittlung und Wahrung der Form	71
cc) Formmängel	72
b) Klage zu Protokoll der Geschäftsstelle	73
c) Elektronische Dokumente	74
d) Zustellung der Klageschrift	74
aa) Grundsatz	74
bb) Öffentliche Zustellung	76
4. Parteien – Ermittlung und Bezeichnung	77
a) Hinreichende Individualisierung	77
b) Ermittlung des Klägers	79

Inhaltsverzeichnis

	Seite
aa) Arbeitnehmer	80
bb) Minderjährige	80
cc) Erben	80
dd) Sozialversicherungsträger	81
c) Ermittlung des Beklagten	81
aa) Arbeitgeber	81
bb) Konzern	82
cc) Leiharbeit	82
dd) Insolvenzverwalter	83
ee) Gesellschaft bürgerlichen Rechts	83
ff) Betriebsübergang	84
d) Streitgenossenschaft	86
e) Fehler bei der Parteibezeichnung oder Parteiermittlung	86
aa) Rubrumsberichtigung	86
bb) Parteiwechsel	87
5. Klageantrag	88
a) Bestimmtheit des Antrags	88
b) Arten des Klageantrags	89
c) Fallgestaltungen	90
aa) Bestandsstreitigkeiten	90
(1) Kündigungsschutzklage	90
(2) Allgemeine Feststellungsklage	93
(3) Schleppnetztheorie	93
(4) Änderungsschutzklage	96
(5) Entfristungsklage	97
bb) Auflösungsantrag	97
(1) Auflösungsantrag des Arbeitnehmers	98
(2) Auflösungsantrag des Arbeitgebers	100
cc) Vergütungsklagen	101
dd) Handlungen	102
(1) Zeugnis	102
(2) Auskunft	103
(3) Beschäftigung und Weiterbeschäftigung	104
ee) Entschädigung nach § 61 Abs. 2 ArbGG	105
6. Fristfragen	106
a) Bestandsstreitigkeiten	106
aa) §§ 4, 7, 13 KSchG, 17 TzBfG	106
(1) Beginn der Fristen	108
(2) Wahrung der Fristen	108
bb) Nachträgliche Zulassung der Kündigungsschutzklage	109
(1) Zulassungsgründe	110
(2) Antrag	111
(3) Entscheidung und Rechtsmittel	111
b) Wahrung tariflicher Ausschlussfristen	111
aa) Ausschlussfristen	111
(1) Einstufige Ausschlussfristen	111
(2) Zweistufige Ausschlussfristen	112
bb) „Rettungsanker“ bei versäumter Ausschlussfrist	112
c) Urlaub	114

Inhaltsverzeichnis

	Seite
d) Verjährung	114
e) § 167 ZPO	114
III. Terminierung	115
IV. Das Güteverfahren	116
1. Zweck und Natur des Gütetermins	117
2. Vorbereitung des Gütetermins	118
a) Vorbereitung durch das Gericht	118
aa) Anordnung des persönlichen Erscheinens	118
(1) Anordnung	118
(2) Ordnungsgeld bei unentschuldigtem Ausbleiben	120
(3) Zurückweisung eines Prozessbevollmächtigten	120
(4) Ausnahmen von Ordnungsmaßnahmen	121
bb) Aufforderung zur Stellungnahme	122
cc) Sonstige verfahrensleitende Verfügungen	122
b) Vorbereitung durch die Parteien	122
aa) Klageerwiderung zum Gütetermin?	123
bb) Anwesenheit der Partei?	123
cc) Taktische Überlegungen	124
3. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	124
a) Ausschluss der Öffentlichkeit	124
b) Wirkung von Geständnissen	125
c) Vernehmung präsender Zeugen?	125
d) Klagerücknahme	125
4. Alleinentscheidung durch den Vorsitzenden	125
5. Entscheidung im Rügeverfahren nach § 321 a ZPO	126
6. Streitige Verhandlung im Anschluss an den Gütetermin	127
7. Zweiter Gütetermin	127
V. Der Kammertermin	128
1. Vorbereitung durch das Gericht	128
a) Hinweis- und Aufklärungspflichten	128
b) Ladung von Zeugen und Sachverständigen	129
c) Vorlage von Urkunden	129
d) Einholung von Auskünften	129
e) Anordnung des persönlichen Erscheinens der Parteien	130
2. Vorbereitung durch die Parteien	130
a) Schriftsatzfristen	130
b) Verspätung	130
c) Fristverlängerungsanträge	132
d) „Rettungsanker“ bei Fristversäumnis	132
aa) „Flucht in die Säumnis“	132
bb) „Flucht in die Berufung“	133
cc) „Flucht in die Widerklage“	133
dd) „Flucht in die Klageerweiterung“	133
3. Ausschließung und Ablehnung von Gerichtspersonen	134
a) Ausschließung von Gerichtspersonen	134
b) Ablehnung von Gerichtspersonen	134
aa) Ablehnungsgrund	134
bb) Ablehnungsgesuch	135
c) Folgen	135

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Beweisaufnahme	135
a) Die Darlegungs-, Bestreitens- und Beweislast	135
b) Beweismittel	138
aa) Zeugen	139
bb) Partei	139
cc) Sachverständige	140
dd) Urkunden	141
ee) Augenschein	142
ff) Amtliche Auskünfte	142
c) Beweisangebot	143
d) Beweisbeschluss	144
e) Beweisaufnahme	145
f) Beweiswürdigung	146
VI. Die Beendigung des Rechtsstreits durch Vergleich	147
1. Vergleichsbemühungen des Gerichts	147
2. Prozessvergleich als materielles und prozessuales Rechtsgeschäft	149
3. Vergleichsgegenstand	151
4. Vergleich in Bestandsstreitigkeiten	152
a) Beendigung des Arbeitsverhältnisses	153
b) Abfindung	154
c) Urlaub und Freistellung	155
d) Wettbewerbsverbot	156
e) Zeugnis	157
f) Fragen der betrieblichen Altersversorgung	157
g) Abgeltungs- und Erledigungsklauseln	157
5. Widerruf des Vergleichs	158
VII. Beendigung des Rechtsstreits durch Erledigungserklärung	159
VIII. Beendigung des Rechtsstreits durch Urteil	160
1. Urteilsformen	160
2. Inhalt des Urteils	160
3. Vollstreckbarkeit	161
4. Das Versäumnisurteil	162
IX. Das Berufungsverfahren	163
1. Statthaftigkeit der Berufung	163
a) Bestandsstreitigkeit	163
b) Beschwer	164
c) Zulassung durch das Arbeitsgericht	165
aa) Grundsätzliche Bedeutung	166
bb) Kollektivstreitigkeiten	166
cc) Divergenz	166
d) Zweites Versäumnisurteil	167
2. Berufungsschrift	167
a) Inhalt	167
b) Frist	167
3. Berufungsbegründung	168
a) Vorbereitung	168
b) Frist	169

Inhaltsverzeichnis

	Seite
c) Antrag	170
d) Auseinandersetzung mit Urteilsgründen	170
e) Neuer Tatsachenvortrag	171
f) Klageänderung, Rücknahme der Klage	172
g) Verzicht und Rücknahme der Berufung	172
4. Terminbestimmung	173
5. Berufungserwiderung	173
6. Anschlussberufung	174
7. Entscheidung des Gerichts	174
X. Das Revisionsverfahren	175
1. Statthaftigkeit der Revision	175
a) Zulassung durch das Gericht	176
aa) Grundsätzliche Bedeutung	176
bb) Divergenz	177
cc) Bindung an Zulassungsentscheidung	179
b) Nichtzulassungsbeschwerde	179
aa) Einlegung	180
bb) Begründung	180
(1) Grundsatzbeschwerde	180
(2) Divergenz	184
cc) Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts	185
c) Sprungrevision	186
aa) Zulassung	186
bb) Zustimmung des Gegners	187
cc) Weiteres Verfahren	187
2. Revisionsschrift	188
3. Revisionsbegründung	188
a) Frist	188
b) Anträge	189
c) Revisionsgründe	191
aa) Verletzung von Rechtsnormen	192
bb) Verfahrensfehler	194
cc) Absolute Revisionsgründe	195
4. Terminierung	197
5. Revisionserwiderung	197
6. Anschlussrevision	197
7. Entscheidung des Gerichts	197
XI. Das Beschwerdeverfahren	198
1. Statthaftigkeit der Beschwerde	198
2. Frist	198
3. Beschwerdeschrift	199
4. Rechtsbeschwerde	199
XII. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	199
1. Versäumung einer Notfrist	200
2. Säumnis ohne Verschulden	200
3. Antrag	201
4. Nachholung der versäumten Prozesshandlung	202
5. Wiedereinsetzungsfrist	202

Inhaltsverzeichnis

	Seite
XIII. Besondere Verfahrenskonstellationen	203
1. Kündigung Schwerbehinderter/Schwangerer/junger Mütter/ Elternzeitberechtigter	203
2. Rechtsstreit mit Auszubildenden – Schlichtungsverfahren	205
3. Kündigung gegenüber Mandatsträgern	207
4. (Verdachts-)Kündigung und paralleles Strafverfahren	208
XIV. Kosten und Gebühren	208
1. Streitwertfestsetzung durch das Gericht	208
2. Streitwert	208
3. Kosten	210
a) Gerichtskosten	210
b) Außergerichtliche Kosten	211
4. Rechtsanwalts honorar	212
a) Gebühren nach RVG	212
b) Honorarvereinbarung	212
c) Hinweispflicht gemäß § 12a ArbGG und gemäß § 49b Abs. 5 BRAO	213
d) Gebührenfestsetzung, 11 RVG	213
5. Der Rechtsanwalt und die Rechtsschutzversicherung	214
C. Das arbeitsgerichtliche Mahnverfahren	215
I. Vor- und Nachteile des Mahnverfahrens	215
II. Allgemeine Voraussetzungen	215
1. Prozessvoraussetzungen	215
2. Zuständigkeit	216
3. Zulässigkeit des Mahnverfahrens	216
III. Mahnantrag	217
1. Form	217
2. Inhalt	217
IV. Entscheidung des Gerichts	218
V. Widerspruch	219
VI. Vollstreckungsbescheid	220
VII. Einspruch	221
VIII. Kosten des Mahnverfahrens	221
D. Die einstweilige Verfügung im Urteilsverfahren	222
I. Rechtsschutzformen	222
1. Arrest	222
2. Einstweilige Verfügung	223
II. Prozessuale Voraussetzungen	223
1. Zuständigkeit	224
2. Verfügungsgrund	224
III. Verfügungsanspruch	225
1. Allgemeines	225
2. Fallkonstellationen	225
a) (Weiter-)Beschäftigung	225
b) Arbeitsvergütung	227
c) Teilzeitanspruch	228
d) Arbeitspapiere/Herausgabeansprüche	228

Inhaltsverzeichnis

	Seite
e) Arbeitsvertragsbruch	229
f) Urlaub	229
g) Wettbewerbsunterlassung	230
IV. Glaubhaftmachung	231
V. Schutzschrift	231
VI. Entscheidung des Gerichts	232
VII. Vollziehung	233
VIII. Rechtsmittel	234
IX. Schadensersatz	234
E. Zwangsvollstreckung	235
I. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung	235
1. Vollstreckungstitel	235
2. Einstellung und Ausschluss der Vollstreckbarkeit	235
3. Vollstreckungsklausel und Zustellung	236
II. Vollstreckungshandlungen	236
III. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	236
IV. Schadensersatz	237
F. Das Beschlussverfahren	238
I. Allgemeines	238
1. Verweis auf das Urteilsverfahren	238
2. Besonderheiten	238
a) Untersuchungsgrundsatz	239
aa) Amtsermittlungspflicht des Gerichts	239
bb) Folgen der Amtsermittlungspflicht	239
cc) Mitwirkungspflicht der Beteiligten	240
dd) Durchführung der Ermittlung	241
b) Beteiligte	241
aa) Beteiligtenfähigkeit	242
bb) Beteiligungsbefugnis	242
cc) Antragsbefugnis	243
(1) Antragsbefugnis bei Leistungsanträgen	244
(2) Antragsbefugnis bei Feststellungsanträgen	244
(3) Antragsbefugnis bei Gestaltungsanträgen	244
dd) Ermittlung durch das Gericht	244
c) Einleitung des Verfahrens	245
d) Beendigung des Verfahrens	245
II. Zuständigkeit im Beschlussverfahren	246
1. Gegenstände des Beschlussverfahrens	246
a) Angelegenheiten des Betriebsverfassungsgesetzes (§ 2 a Abs. 1 Nr. 1 ArbGG)	246
b) Angelegenheiten aus dem Sprecherausschussgesetz (§ 2 a Abs. 1 Nr. 2 ArbGG)	247
c) Angelegenheiten aus den Mitbestimmungsgesetzen (§ 2 a Abs. 1 Nr. 3 ArbGG)	247
d) Angelegenheiten aus den §§ 94, 95, 139 SGB IX (§ 2 a Abs. 1 Nr. 3 a ArbGG)	247

Inhaltsverzeichnis

	Seite
e) Angelegenheiten nach dem Gesetz über Europäische Betriebsräte (§ 2a Abs. 1 Nr. 3b ArbGG)	248
f) Angelegenheiten nach § 18a BBiG (§ 2a Abs. 1 Nr. 3c ArbGG)	248
g) Entscheidung über die Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit einer Vereinigung (§ 2a Abs. 1 Nr. 4 ArbGG)	248
h) Streitigkeiten im Insolvenzverfahren (§ 122 Abs. 2 Satz 2 InsO)	249
2. Örtliche Zuständigkeit	249
III. Einleitung des Beschlussverfahrens	249
1. Antragsschrift	249
2. Antrag	250
a) Bestimmtheit	250
b) Besondere Anträge	251
aa) Bestellung eines Einigungsstellenvorsitzenden	251
bb) Zustimmung zu Kündigung gegenüber Betriebsratsmitglied	251
3. Rechtsschutzinteresse	252
4. Vertretung	252
5. Zustellung der Antragsschrift und Ladung	253
IV. Terminbestimmung	253
1. Anhörungstermin	253
2. Güutetermin	253
3. Beweisaufnahme	253
4. Verzicht auf mündliche Verhandlung	254
V. Beendigung des Verfahrens	254
1. Antragsrücknahme	254
2. Erledigung	255
3. Vergleich	255
4. Beschluss	256
VI. Beschwerde im Beschlussverfahren	256
1. Allgemeines	256
2. Beschwerdebefugnis	256
3. Beschwer	257
4. Beschwerdeschrift	257
5. Begründung der Beschwerde	257
6. Entscheidung des Gerichts	257
VII. Rechtsbeschwerde im Beschlussverfahren	258
1. Statthaftigkeit	258
a) Zulassung	258
b) Nichtzulassungsbeschwerde	258
2. Rechtsbeschwerdeschrift	258
3. Begründung der Rechtsbeschwerde	258
Anhang: Gesetzestexte	261
I. Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG)	261
II. Kündigungsschutzgesetz (KSchG) – Auszug –	302
III. Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) – Auszug –	305
Sachverzeichnis	307